



TECHNISCHES MERKBLATT

30955

WACHS-LASUR

EINSATZBEREICH

Wachs-Lasur ist eine dekorative Holz-Lasur zum Schutz von Hölzern im Innenbereich. Das Produkt besitzt durch den Einsatz spezieller Wachse eine wasser- und schmutzabweisende Oberfläche und unterstreicht die natürliche Schönheit von Holz. Wachs-Lasur ist wasserbasierend und geruchsmild und kann deshalb auch großflächig in sensiblen Innenbereichen eingesetzt werden. Mögliche Anwendungsbereiche sind Holzdecken, Wandverkleidungen, Türen, Bänke, andere Holzmöbel und Kinderspielzeuge. Ein Prüfbericht nach Prüfnorm DIN EN 71-3 (Spielzeugnorm) liegt vor.

EIGENSCHAFTEN

- wasserlöslich
- umweltfreundlich weil schadstoffarm
- überstreichbar
- wasserabweisend
- wasserdampfdurchlässig
- besonders edle Oberfläche
- schützt vor Quellen und Schwinden
- vergilbungsfrei*
- matte bis seidenmatte Oberfläche
- reinigungsfähig mit neutralen Reinigern

*siehe Besondere Hinweise

FARBTON: 0901 farblos, 1991 kalkweiß, 1995 lichtweiß

ALL-COLOR-WERKSTÖRUNG: Weitere Farbtöne auf Wunsch lieferbar.

GEBINDE: 750 ml, 2,5 l, 10 l

VERBRAUCH: 60 – 80 ml/m² pro Anstrich

GLANZGRAD: matt

ANWENDUNG

ALLGEMEINE REGELN:

Die Vorbereitung des Untergrundes und die Ausführung der Anstricharbeiten müssen dem aktuellen Stand der Technik entsprechen. Alle Beschichtungen und Vorarbeiten sollten sich stets nach dem Objekt und den Anforderungen, denen es ausgesetzt wird, richten. Bitte beachten Sie hierzu die aktuellen BFS Merkblätter, herausgegeben vom Bundesausschuss Farbe und Sachwertschutz. Siehe auch VOB, Teil C DIN 18363, Absatz 3 Maler- und Lackierarbeiten.

Die Weiterbehandlung/Entfernung von Farbschichten wie Schleifen, Schweißen, Abbrennen etc. kann gefährlichen Staub und/oder Dampf verursachen. Arbeiten nur in gut gelüfteten Bereichen durchführen. Angemessene (Atem-) Schutzausrüstung anlegen, falls erforderlich.

Alle Untergründe müssen sauber, trocken, tragfähig und frei von trennenden Substanzen sein. Unsichere Untergründe sind auf Tragfähigkeit und Eignung für nachfolgende Beschichtungen zu prüfen. Gegebenenfalls Testfläche anlegen und Haftung mittels Gitterschnitt und/oder Gewebebandabriß überprüfen. Bei Beschichtungsaufbauten sollte zwischen den einzelnen Beschichtungen ein Zwischenschliff erfolgen.

Vergraute und abgewitterte Holzonen bis zum tragfähigen Untergrund abschleifen. Tragfähige Altanstriche reinigen und anschleifen. Scharfe Holzkanten abrunden. Für ausreichende Ablaufschrägen bei waagerechten Flächen sorgen. Die Holzfeuchte sollte bei Laubhölzern 12 % und bei Nadelhölzern 15 % nicht übersteigen. Je trockener der Untergrund, desto größer ist die Eindringtiefe, wodurch die Schutzfunktion und Lebensdauer von Folgeanstrichen verbessert

wird. Tropenhölzer mit trocknungsverzögernden Inhaltsstoffen mit Nitroverdünnung auswaschen und Probeanstrich anlegen.

VERARBEITUNG

Unverdünnt streichen oder spritzen. Nicht unter + 5°C verarbeiten.

NEUES HOLZ:

Unbehandelte Holzoberflächen mit feuchtem Schwamm (warmes Wasser) anfeuchten und trocknen lassen. Anschließend aufgestellte Holzfasern mit einem Schleifpad entfernen. Wachs-Lasur 2 - 3 mal unverdünnt auftragen. Neue Hölzer nach Möglichkeit allseitig behandeln.

ERNEUERUNGSANSTRICH:

Oberfläche bereits behandelter Hölzer gut anschleifen und reinigen. Wachs-Lasur 1 - 2 mal unverdünnt auftragen.

SPRITZEN HOCHDRUCK:

z.B. mit SATAjet 3000RP/SATAjet RP
Düse: 2,0 mm
Druck: 1,8 – 2,3 bar
10 % mit Wasser verdünnt

Druck und Düsenparameter bei anderen Spritzgeräten nach Angabe des jeweiligen Geräteherstellers. Weitere Angaben zu alternativen SATA – Spritzwerkzeugen unter www.suedwest.de (Service / Projekt-Download)

VERDÜNNUNG/WERKZEUGREINIGUNG:
Unverdünnt verarbeiten. Reinigung der Arbeitsgeräte mit Wasser und Seife.

TROCKNUNG

(+ 20°C / 60 % rel. Luftfeuchte)
staubtrocken: ca. 30 Min.
überarbeitbar: ca. 4 h
durchgetrocknet: nach ca. 24 h

Bei tieferen Temperaturen und / oder hoher Luftfeuchtigkeit verlängert sich die Trockenzeit.

BESONDERE HINWEISE

Neue oder frisch aufbereitete, helle Hölzer vergilben je nach Holzart mehr oder weniger stark durch den Einfluss von UV-Strahlung, auch im Innenbereich. Diese Vergilbung findet auch nach der Behandlung dieser Hölzer mit Wachs-Lasur in farblos oder kalkweiß statt, obwohl das Produkt Wachs-Lasur selbst nicht vergilbt. Eine Vorbehandlung neuer oder frisch aufbereiteter Hölzer mit SÜDWEST UV-Stopp (Technisches Merkblatt beachten) reduziert die Vergilbung und das Nachdunkeln von hellen Hölzern erheblich. So vorbehandelte Hölzer behalten Ihre natürliche Helligkeit über viele Jahre.

EG-RICHTLINIE 2004/42/EG

Das Produkt „Wachs-Lasur“ unterschreitet den VOC-Höchstwert der Produktkategorie e (130 g/l), und ist somit VOC-konform.

VDL-DEKLARATION

Acrylatdispersionen, (je nach Farbton an-organische und/oder organische Pigmente), Wasser, Glykole, Ammoniak, Cellulosederivate, Netzmittel, Anti-schaummittel, Natriumhydroxid, Grenzflächenadditive, Polyurethanverdicker,

Lagerungsschutz auf Basis von Chlor-, Methyl- und Benzisothiazolinonen

GISCODE BSW30

ALLGEMEINE SICHERHEITS-RATSCHLÄGE

Während der Verarbeitung und Trocknung von Farben und Lacken ist für gute Belüftung zu sorgen. Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten. Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden. Bei Schleifarbeiten Staub nicht einatmen. Außer Reichweite von Kindern aufbewahren. Nicht unverdünnt bzw. in größeren Mengen in das Grundwasser, in Gewässer oder in die Kanalisation gelangen lassen. Weitere Angaben aktuelles Sicherheitsdatenblatt unter www.suedwest.de

LAGERUNG

Kühl aber frostfrei und trocken lagern; im ungeöffneten Originalgebinde 24 Monate lagerbeständig.

ENTSORGUNG

Leere Gebinde der zuständigen Sonderabfallstelle geben. Zur Entsorgung müssen die aktuellen gesetzlichen Bestimmungen beachtet werden.

TECHNISCHE BERATUNG

Für alle Fragen die durch dieses Technische Merkblatt nicht beantwortet wurden stehen unsere Außendienst-

Mitarbeiter gerne zur Verfügung. Darüber hinaus beantwortet unser Technischer Kundendienst im Werk gerne alle Detailfragen. (06324/709-0)

HAFTUNGSHINWEISE

Wir bemühen uns um größte Sorgfalt. Allerdings können an dieser Stelle nur allgemeine Hinweise aufgrund der von uns gewonnenen Erfahrungen, Entwicklungen und Untersuchungen erfolgen, die naturgemäß nicht die individuellen Verhältnisse eines Projekts (Untergründe, Witterungsbedingungen, sonstige Bedingungen) berücksichtigen können. Der Verarbeiter ist daher gehalten, sich über den Stand der Technik selbst zu informieren und eigenverantwortlich zu handeln. Unsere Mitarbeiter stehen mit konkreten Ratschlägen gerne zur Verfügung stehen. Für Kombinationen mit anderen Produkten übernehmen wir keine Gewähr. Durch die hier erfolgten Angaben wird indessen keine verbindliche Auskunft und Haftung begründet. Im Übrigen verliert dieses Merkblatt seine Gültigkeit mit dessen Einstellung oder dem Erscheinen einer Folgeauflage, worüber Sie sich jederzeit auf unserer Website: www.suedwest.de informieren können.

STAND: 2025/DEZEMBER/KM